

Zürich, August 1942.

Unsern Freunden und Gönnern

erstatten wir hiemit über das Jahr 1941 einen, den Notumständen unserer Zeit angemessenen, kurzen Bericht. Wir wollen nur drei Dinge sagen, nämlich:

Dass wir in erster Linie herzlich danken für jegliche Unterstützung unseres Werkes. Das ermöglichte uns, wenn auch mit viel Bedrängnis und Not, durchzuhalten zum Wohl vieler älterer Arbeitsfähiger. Wir gedenken auch weiterhin, es zu tun.

Dass wir auf die Hilfe unserer Freunde immer angewiesen sind und darum dem Bericht einen grünen Schein anhängen, mit dem wir Gaben und Zuwendungen gerne entgegennehmen. Wir sind aber vor allem auch für Arbeitsaufträge, sei es für die Schreinerei, Schlosserei, Malerei, Tapezierer-, Haus- und Gartenarbeiten aller Art, stets dankbar.

Dass auf der Rückseite unsere Rechnung und Bilanz beachtet werden möchte.

Durchschnittlich haben per Tag 30 Mann, jahraus- und ein arbeiten können, zusammen 7092 Arbeitstage. Die Lohnsumme der Beschäftigten beträgt Fr. 66,076.45.

Für alle Hilfe, die uns weiterhin zuteil werden wird, dankt jederzeit bestens der Vorstand:

Präsident: Fr. Kuhn. Vice-Präsident: Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin. Aktuar: Dr. F. Pfeiffer. Quästor: Fr. Baumann, Dr. W. Ammann, Frau Dr. Naegeli, W. Schweizer, Rob. Weber, Joh. Halmer, Pfr. Hans W. Löw, J. Scherrer, J. Zimmermann, Dr. M. Gridazzi, Vertreter des Städtischen Arbeitsamtes, Dr. H. Jtin, Vertreter des Kantonalen Arbeitsamtes. Revisoren: E. Weber und Ad. Tobler. Verwalter: Ernst Leisinger.



DRAHTZUGSTRASSE 74
TELEPHON NO. 4 53 86
POSTCHECK-KONTO VIII 12831
Gründungsjahr 1925



No. 49

EINNAHMEN	Fr.
Ertrag der Arbeit . . .	77,398.58
Erlös aus Kartenverkauf .	5,415.73
Mitgliederbeiträge . . .	20,851.05
Legate	3,500.—
Oeffentliche Beiträge:	
1. Kanton Fr. 1,449.—	
2. Stadt " 4,193.75	
Ausserordentl. Beitr. " 10,000.—	15,642.75
	<u>122,808.11</u>
Rückschlag	3,536.03
	<u> </u>
Total	<u>126,344.14</u>

AUSGABEN	Fr.
Wareneinkauf	36,903.46
Löhne und Gehälter . . .	66,076.45
Jahresbericht und Aufruf	2,934.42
Miete	4,537.50
Versicherungen	5,333.55
Heizungsmaterial	1,956.25
Bureauaterialien, Drucksachen und Porti .	1,545.73
Allgemeine Unkosten und Lohnausgleichskasse	1,738.84
Elektrizität	913.05
Frachten	526.90
Reisespesen	350.03
Reklame, Inserate etc. . .	1,975.81
Betriebsunkosten	798.60
Abschreibungen:	
Werkzeuge Fr. 473.15	
Maschinen " 259.40	
Mobilien " 21.—	753.55
	<u> </u>
Total	<u>126,344.14</u>

Bilanz per 31. Dezember 1941

AKTIVA	Fr.
Kassa	16.44
Postcheckkonto	58.86
Bankkonto	45.50
Debitoren	7,364.91
Waren und Vorräte	14,708.56
Werkzeuge	1.—
Maschinen	1.—
Mobilien	1.—
	<u>22,197.27</u>
Passivenüberschuss am 31. Dezember 1941	11,254.95
Total	<u>33,452.22</u>

PASSIVA	Fr.
Creditoren, laufende	29,039.88
Lohnausgleichskasse	294.05
Warenumsatzsteuerkonto . . .	258.05
	<u> </u>
	29,591.98
Rückstellung zur Deckung von allfälligen Verlusten auf Debitoren	3,860.24
	<u> </u>
Total	<u>33,452.22</u>

An die Generalversammlung der
„Hülfe für ältere Arbeitsfähige“
Zürich 8

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 19. und 20. Mai d. J. haben die Unterzeichneten die statuten-gemässe Prüfung der Jahresrech-nung pro 1941 vorgenommen.

Zahlreiche Stichproben ergaben die Uebereinstimmung der vorgenom-menen Buchungen mit den Belegen. Die Saldoübertragungen vom Vor-jahre sowie die aufgestellte Be-triebsrechnung stimmen mit den Buchsaldi überein. Auch den aus-gewiesenen Kassa- und Postcheck-bestand haben wir in Ordnung befunden.

Auf Grund des in allen Teilen ein-wandfreien Prüfungsergebnisses beantragen wir, die vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlust-rechnung zu genehmigen und den Verwaltungsorganen Décharge zu erteilen.

Zürich, den 30. Mai 1942.

Die Rechnungsrevisoren:
Adolf Tobler
Ernst Weber